

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0719/2019
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 02.04.2019	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Kenntnisnahme	10.04.2019	Ö

Betreff: Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Feldbergschule
Mainz, 03.04.2019 gez. Eder Katrín Eder Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die Verwaltung hatte bereits im Herbst 2016 gemeinsam mit einem Verkehrsexperten des ADAC alle Mainzer Grundschulen in Augenschein genommen, die nicht im Begutachtungsauftrag des Büros StetePlanung standen. Hieraus ergab sich ein Überblick über die jeweils vorliegende Situation, verbesserungsbedürftige Stellen sowie mögliche Lösungsoptionen.

Aufgrund der Maßnahmenprioritäten an den gutachterlich betrachteten Schulen konnten an der Feldbergschule bislang nur punktuell Maßnahmen eingeleitet werden. Dies betraf zunächst einige signaltechnische Verbesserungen, z.B. an der Fußgängerquerung Peter-Altmeier-Allee/ Kaiser-tor.

Nachdem die 10 „Brennpunktstandorte“ weitreichend abgearbeitet sind, konzentriert sich die Verwaltung auf die übrigen Schulen. Dazu gehört nun auch die Feldbergschule.

Die Verwaltung plant bis zur Sommerpause folgende grundlegende Aktivitäten:

- Einrichtung einer Bring- und Holzzone
- Entschärfung verschiedener nicht signalisierter Querungsstellen
- Einführung des Konzepts „Gelbe Füße“ der Unfallkasse Rheinland-Pfalz, d.h. Bodenmarkierungen zur Kennzeichnung von geeigneten Querungsstellen und Aufmerksamkeitsgeboten.
- Aktualisierung und Digitalisierung des Schulwegplans mit Informationskampagnen (Faltblatt für Verteilung an Schulen) bzgl. Chancen und Risiken von Querungssicherungen, insbesondere die sinnvolle und richtliniengemäße Anwendung und das Verhalten an Lichtsignalanlagen, Mittelinseln und Fußgängerüberwegen („Zebrastrifen“)

Einrichtung einer Bring- und Holzzone

Bring- und Holzonen sollen gemäß der Empfehlung des ADAC in rund 200 m Entfernung eingerichtet werden. Dies trägt dazu bei, dass die Kinder wenigstens einen Teil des Schulwegs zu Fuß zurücklegen. Außerdem entschärft dies die Problematik der „Elterntaxi“ im unmittelbaren Schulumfeld. In Anlage 1 ist der Vorschlag der Verwaltung zur Einrichtung einer solchen Bring- und Holzzone in der Frauenlobstraße/Ecke Hafenstraße dargestellt.

Entschärfung verschiedener nicht signalisierter Querungsstellen

- Abpollerung der Wegebeziehung von der Rheinallee zum Feldbergplatz (Anlage 2)
- Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs an der Ecke Feldbergplatz/Hafenstraße (Anlage 3)
- Errichtung eines Fahrbahnteilers in der Josefstraße am Fuße der „Grünen Brücke“ (Anlage 4)

Gelbe Füße

Für Mitte Mai ist ein Begehungstermin vorgesehen, bei dem die Verwaltung gemeinsam mit der Schulleitung, dem Schulelternbeirat sowie mit dem Verkehrsüberwachungsamt und der Polizei geeignete Standorte festsetzt. Das Konzept der Unfallkasse sieht dabei „stehende“ Füße mit „Stoppbalken“ an Querungsstellen sowie „laufende Füße“ zur Kennzeichnung geeigneter Wege (insbesondere an Entscheidungsstellen) vor. Die Umsetzung kann dann seitens des Schulelternbeirats zeitnah initiiert werden, sodass für die Erstklässler/-innen das neue Konzept nach den Sommerferien zur Verfügung steht.

Schulwegplan

Die Verwaltung nimmt zeitnah die verkehrliche Überprüfung und Überarbeitung des Schulwegplans für die Mainzer Neustadt in Angriff. Es wird angestrebt, dass bis Ende Mai ein Entwurf vorgelegt wird, der von den Schulleitungen und den Schulelternbeiräten gegengelesen werden kann. Auch hier ist eine Bereitstellung bis zum Schulbeginn nach den Sommerferien angestrebt.

Der Ortsbeirat wird um Kenntnisnahme der geplanten Aktivitäten und um Zustimmung zu den kurzfristig beabsichtigten baulichen und straßenverkehrsbehördlichen Maßnahmen gebeten.

Es sei angemerkt, dass noch eine beträchtliche Zahl weiterer Maßnahmen in Prüfung und Diskussion steht. Die Verwaltung wird den Ortsbeirat zu gegebener Zeit über diese Aktivitäten in Kenntnis setzen.